



SHC Wollerau Mini-Team erreicht Rang 9. an der U13-Europameisterschaften

Am Freitag 21. Juni hiess es früh Tagewach für die Spieler/innen vom SHC Wollerau Mini-Team und ihre Eltern, war doch um 5 Uhr morgens im Erlenmoos, Wollerau Besammlung. Nachdem man das ganze Gepäck im luxuriösen «Teambus» verstaut hatte und sich die Kids im hinteren Teil und die Erwachsenen im vorderen Teil eingerichtet hatten, konnte das Abenteuer Europameisterschaften losgehen und der Bus setzte sich Richtung Kaarst, nahe Düsseldorf in Bewegung.

Zu Beginn der Fahrt herrschte noch eine angenehme Ruhe im Bus, nickten die meisten Mitreisenden doch nochmals ein. Doch spätestens nach dem ersten kurzen Raststätten-Halt tauten die Kids auf und der Lärmpegel stieg an und die Vorfriede auf den grossen Anlass war unverkennbar. Den Mittagshalt legte man auf Höhe Frankfurt ein. Leider geschah da kurz vor Abfahrt Bruno ein Missgeschick und er vertrat sich den Fuss, so dass er für einen Grossteil des Turniers ausfallen sollte. Ein herber Verlust, insbesondere da man mit Alessio schon einen verletzungsbedingten Ausfall zu beklagen hatte und Jannis wegen seines zu hohen Alters auch nicht mittun konnte. Nach weiterer rund 2 stündiger Busfahrt traf man am späteren Nachmittag in Kaarst im Hotel Mercure ein. Die ersten gegnerischen Teams aus Dänemark, Russland und Israel waren ebenfalls vor Ort einquartiert und so stellte man schnell fest, dass der Altersdurchschnitt bei den Gegnern sicher höher lag.



Doch von diesem Umstand liess man sich nicht beeinflussen und verschob voller Vorfriede Richtung Stadtparkhalle Kaarst, wo an diesem Freitagabend bereits die ersten Gruppenspiele einiger Gegner am Laufen waren. Um 18 Uhr fand der Empfang aller 12 Teams statt. Die Jungs des SHC Wollerau durften als viertes Team unter grossem Applaus einlaufen. Am Turnier dabei waren Gregory im Tor, Sonja, Bruno, Livio, Noel und Virgile in

der Verteidigung sowie Jan, Emilien, Kimo, Philipp P., Philipp H. im Sturm. Daneben Jannis und Alessio als Unterstützung an der Bande. Im Betreuerstab waren Stefan K, Stefan G., Remo, Alice und Charlotte mit von der Partie. Neben den Wollerauern traten 4 deutsche Teams vom IHC Atting (Deutscher Meister), Bissendorfer Panthers, Crefelder SC und das Heimteam Crasheagels Kaarst an. Zudem der Vorjahressieger Leader 1420 Moskau, Rodovre Devils aus Dänemark, Tigers Stegersbach und Wolfurt Walkers aus Österreich, Crusaders Lionshearts aus Grossbritannien, Zoran Falcons aus Israel sowie der Schweizer Meister SHC Courroux Wolfies, welchem man sich im vergangenen Oktober im Finale der Schweizer Meisterschaften geschlagen geben musste.



Die Höfner Truppe traf in der Gruppe A auf die Gegner von Atting, Bissendorf, Krefeld, Rodovre und Stegersbach. Eine wahrlich starke Gruppe, wie sich am nächsten Tag herausstellend sollte. Doch vorher genoss man beim feinen, sehr kundenorientierten Italiener eine Pizza oder Pasta, zumindest diejenigen welche ihre Bestellung nach einer Stunde bekommen hatten ;-).

Am Samstagmorgen bereits um 6.30 Uhr ging es dann so richtig los und das Team fand sich zur Vorbereitung in der Kabine ein. Die Stimmung war konzentriert aber trotzdem locker, herrschte vor allem Vorfreude aufs erste Spiel gegen den letztjährigen Finalisten aus Rodovre, Dänemark. Die Umstellung auf das grosse Feld in der Halle ohne richtige Banden war für die Wollerauer schwierig und so merkte man dem Team an, dass man sich mit den Bedingungen zuerst zurechtfinden musste. Zudem stand einem ein äusserst starker Gegner gegenüber und so musste man im ersten Spiel eine 0-10 Niederlage einstecken. Trotzdem steckte man den Kopf nun natürlich nicht schon in den Sand, musste man sich schnell auf das Spiel gegen den Deutschen Meister aus Atting konzentrieren. Dieser Match ging deutlich besser los und die Kids traten deutlich verbessert auf. Doch nach 5 Spielminuten musste sich Gregory zum ersten Mal geschlagen geben. Die Deutschen spielten überhart und so musste zuerst Kimo und danach Emilien behandelt werden und fielen zum Glück nur für diesen Match aber nicht für das restliche Turnier aus. Doch Wollerau reagierte und kam nach 13 Spielminuten zum verdienten Ausgleich durch Livio. 3 Minuten später musste man aber erneut den Rückstand einstecken, reagiert aber nur 1 Minute darauf mit dem Ausgleich durch Jan zum 2-2. Nun waren noch 1 Minute zu spielen. Philipp P. nahm eine Strafe und so mussten die Wollerauer das Spiel mit nur 3 Feldspieler über die Zeit bringen. Sonja, Livio und Noel kämpften aufopferungsvoll, doch man brachte den Ball nur ungenügend aus der eigenen Zone und so skorte Atting 9 Sekunden vor Ablauf zum 3-2 Siegestreffer. Eine bittere Niederlage für Wollerau. Die Kids waren nach diesem 2 Spiel niedergeschlagen und zeigten Emotionen. Doch auch solche unglücklichen Niederlagen gehören zum Sport und so lag es am Trainerstab die Kids wiederaufzurichten und zu motivieren.



Dies gelang auch und so ging man wieder voller Tatandrang in die 3. Partie gegen die Bissensdorfer Panthers. Doch dieser Gegner war eine Nummer zu groß und den Wollerauer körperlich und von der Schnelligkeit überlegen. Vor allem den Panthers-Captain Wegener bekam man nicht in den Griff und so musste Gregory auch gegen Bissendorf 10 Gegentreffer hinnehmen. Doch Kimo erzielte zumindest einen Ehrentreffer, auf dem man für die nächsten Partien aufbauen konnte.



Nach einer längeren Mittagspause und einigen Beobachtungen der anderen Partien, war auch klar, dass die zwei übrigen Gegner aus Krefeld und Stegersbach ebenfalls ein hohes Niveau aufwiesen. Vor allem die Breite dieser Teams und der Umstand, dass bei allen Teams nur Kader mit 2006-Jahrgänge hatte, war der Unterschied zu Wollerau. Doch die Qualifikation für die Viertelfinals, was man sich als Ziel dieses Turniers gesetzt hatte, lag noch drin und so stieg man in die vierte Partie gegen den Crefelder SC. Es dauerte gerade mal 14 Sekunden und schon traf Kimo im Alleingang zur 1-0-Führung für Wollerau. Ein perfekter Start ins Spiel. Doch Krefeld war leicht feldüberlegen und kehrte die Partie in der Folge bis zur Spielmitte zum 4-1. Doch Wollerau gab nicht auf und wiederum Kimo sowie Jan verkürzten innert 2 Spielminuten zum 3-4. Gregory hielt mit einem Save Wollerau in der Partie und kurz vor Schluss stand man nahe am Ausgleich. Doch es sollte nicht sein und so ging auch die vierte Partie knapp mit 3-4 verloren.



Kurz nach 19 Uhr stand mit dem ISV Tigers Stegersbach der letzte Vorrunden Gegner der Wollerauer bereit und die Stimmung in der sehr gut gefüllten Halle war prächtig. Auch in dieser Partie konnten die Wollerauer trotz körperlicher Unterlegenheit gut mithalten. Es gab Chancen auf beiden Seiten. Doch schliesslich ging man auch in dieser Partie mit einem 0-2 als Verlierer vom Feld. Somit beendete man die Vorrunde auf dem 6. Platz in der Gruppe A, verpasste so das Ziel Viertelfinale und musste so bei der ersten Teilnahme an einem Internationalen Turnier einiges an Lehrgeld bezahlen. Trotzdem haben die Kids einen super Einsatz und Engagement gezeigt und die Stimmung war trotz 5 Niederlagen weiterhin sehr positiv und das Team fand sich am Abend nun bei einem wirklich guten «Italienier» zu einem geselligen Tagesabschluss zusammen.



Nach einer kurzen Nacht ging es am Sonntagmorgen bereits als erstes Team aus den Federn, stand das Spiel gegen Vorjahressieger Leader Moskau auf dem Programm. Man spürte den Kids den Tatendrang an, wollte man die Russen doch besiegen. Der Start gelang auch in diesem Spiel gut und Noel skorte nach 3 Spielminuten zur Führung. Hinten sicherten Livio, Sonja, Noel und Virgil gut ab und vorne leisteten Emilien, Kimo, Philipp Hintermann und Philipp Prtilo sowie Jan wertvolles Forechecking. Gregory steigerte sich im Vergleich zum Vortag ebenfalls nochmals im Tor der Wollerauer und hielt seinen Kasten weiterhin sauber. Nach 7 Spielminuten reüssierte Kimo und erzielte die 2-0 Führung. Dies hatte lange Bestand bis zur 15 Spielminute, wo die Russen eine kurze Desorientierung in der Wollerauer Abwehr zum Anschlusstreffer ausnutzen konnten. Nun lag das Momentum bei Moskau und in der 17 Minute skorten die Russen doppelt und drehten den Match zum 3-2. Sollten die Wollerauer auch dieses Spiel erneut knapp verlieren? Zusätzlich gab es einen unglücklichen Zusammenprall zwischen einem russischen Verteidiger und Captain Noel und dieser fiel leider mit einer Knieverletzung für den Rest des Turniers aus. Schnelle und gute Besserung an Noel! Das Spiel ging nur noch 1 Minute und Wollerau stand mit dem Rücken zur Wand. Doch da nahm Jan das Herz in die Hand und verlud 2 russische Abwehrspieler und traf 26 Sekunden vor Schluss sehenswert ins rechte obere Eck zum 3-3 Ausgleich. Nun lag der psychologische Vorteil bei Wollerau, insbesondere darum, da ein Russe kurz vor der Sirene auf die Strafbank musste und Wollerau somit mit 3 gegen 2 in die Overtime gehen konnte. Doch das Team durfte sich bei Goalie Gregory bedanken, dass diese nicht gleich zu Beginn apruppt beendet wurde, klärte dieser doch 2mal sehenswert gegen einen durchstechenden Russen. Nun Wollerau mit Druck. Kimo checkt gut vor, der Ball kommt im Slot zu Jan und dieser hämmert die Kugel unhaltbar zum 4-3 Overtime-Winner ins Netz. Riesen Jubel auf der Wollerauer Bank und im Publikum. Der erste Sieg der Höfner und erst noch gegen den russischen Vorjahressieger!



Nun war klar, dass man im Spiel um Platz 9. nochmals auf den Deutschen Meister aus Atting traf und die Kids und das Trainertrio Stefan, Remo, Stefan freute sich auf die Revanche. Vorher gab es aber eine längere Pause und ein grosser Teil vom Team verschob zum nahegelegenen Badensee, lagen die Temperaturen doch über 30 Grad im Schatten. Vom Baden erholt trafen alle gegen 16 Uhr bei der Sporthalle wieder ein und so ging es in die letzte Partie dieses Turniers. Noel konnte leider nicht mehr eingesetzt werden, dafür versuchte es Bruno mit seinem lädierten Fuss und spielte neben Livio in der Verteidigung. Wollerau steigerte sich nochmals und lieferte nun sein bestes Spiel ab. Wiederum ging man 1-0 in Front, Kimo hatte nach dem Schuss von Philipp P. getroffen. Doch 5 Minuten darauf kam Atting zum Ausgleich, doch Philipp H. reagierte postwendend mit einem super Solo und brachte Wollerau wieder in Front. Doch auch diese Führung hielt nur 3 Minuten, Atting traf in Ueberzahl zum 2-2. Brunos Einsatz wurde in der Folge mit dem Treffer gekrönt und die Wollerauer lagen nach der Spielhälfte mit 3-2 in Front. Jetzt wollte man den 9.Schlussrang sicherstellen und Gregory hielt in der Folge zweimal stark. Doch es reichte auch in diesem Spiel nicht die Führung über die Zeit zu bringen, Atting glich abermals aus und so ging es auch in dieser Partie mit einem 3-3 in die Verlängerung. Hochspannung in der Halle, super Stimmung und es ging hin und her. Beide Goalies liessen sich nicht bezwingen. Da übernahm Kimo den Ball, trug diesen in die gegnerische Zone. Der Ball wird abgefälscht und springt vor Jan und dieser hämmert ähnlich wie beim OT-Winner gegen Moskau den Ball ins Netz. Wiederum vermochte Wollerau die Verlängerung für sich zu entscheiden und die Kids lagen sich in den Armen und feiern den Sieg über den Deutschen Meister und den tollen Turnierabschluss mit dem 9.Schlussrang.





Nachdem das Team den 2. Sieg ausgiebig gefeiert hatte, gab es die wohlverdiente Dusche, die Kabine wurde geräumt und das ganze Team verfolgte die ausstehenden Final-Spiele. Leader Moskau bezwang die Crusaders Lionshearts mit 4-0 und sicherte sich so Rang 11. Die Wolfurt Walkers bezwangen den Crefelder SC mit 5-3 und wurden 7. Die Courroux Wolfis schlugen den ISV Tigers Stegersbach und sicherte so der Schweiz den Schlussrang 5. Die Bissensdorfer Panthers bezwangen die Zoran Falcons aus Israel im kleinen Final mit 4-2 und konnten die Bronzemedallie bejubeln. Im Final standen sich mit Rodovre Red Devils und den Crash Eagles Kaarst die beiden Gruppensieger aus der Vorrunde gegenüber. Obwohl Kaarst vor allem mit ihrer Torhüterin hervorragend wehrte, liessen die unglaublich stark spielenden Dänen den Crash Eagles keine Chance und die Red Devils gewannen mit einem hochverdienten und beeindruckenden 8-0 den Final und somit den Europameister-Titel. In der darauffolgenden Siegerehrung durften sich alle 12 Teams nochmals feiern lassen. Die Kids vom SHC Wollerau durften einen schönen Pokal entgegennehmen, welcher das super Turnier und das tolle Erlebnis krönte. Somit kann der SHC Wollerau an seinem ersten internationalen Turnier trotz verpassten Viertelfinals eine positive Bilanz ziehen und man war sehr stolz auf die Leistung der Kids und den guten Auftritt des ganzen Teams.



Eins, zwei Bier an der Hotelbar für die Eltern schloss den Tag am Sonntagabend ab und am Montagmorgen früh um 5 Uhr ging es zufrieden zurück auf der rund 10 stündigen Fahrt nach Wollerau. Unser Chauffeur brachte alle wieder wohlbehalten zurück in die Schweiz und so endete ein tolles Erlebnis welches uns noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.



Bravo SHC Wollerau Mini Team!

Speziellen Dank an alle Supporter dieses tollen Weekends!